

26. Februar 2010 | Ratsfraktion

Wuppertaler/innen sagen „Basta!“ zu den Sparmaßnahmen



Keine einzige Einrichtung darf geschlossen werden!

Im Rathaus trafen sich Freitagabend auf Einladung der Fraktion DIE LINKE an die hundert Wuppertaler/innen, um zu beraten, wie man sich gegen die katastrophalen Kürzungs- und Streichungsmaßnahmen der Stadt zur Wehr setzen kann. Nach einer Bestandsaufnahme durch Vertreter/innen der freien Kulturszene, des Schauspielhauses, verschiedener Gewerkschaften, autonomer Gruppen u. v. a. wurden in der

folgenden langen Kaffeepause intensive Gespräche im kleineren Rahmen geführt.

Einig waren sich die Teilnehmer/innen in der Ablehnung der Sparbeschlüsse: Keine Einrichtung darf geschlossen werden; Teilnahme an den Aktionen am 15. März vor der Sitzung des Stadtrats und nicht zuletzt Fortsetzung des Bündnisses unter dem vorläufigen Namen „Basta-Wtal“

In Verbindung stehende Nachrichten:

 **Haushaltssicherungskonzept ablehnen**

- 5. März 2010

 **Konkretisierung des HSK bei den Freien Trägern im Sozial- und Jugendbereich**

- 25. Februar 2010

 **Offene Versammlung gegen die Kürzungspläne der Stadt**

- 18. Februar 2010

 **Haushaltssicherungskonzept schränkt BürgerInnen ein**

- 28. Januar 2010

 **Nicht voreilender Gehorsam, sondern nur entschlossener Widerstand hilft**

- 15. Januar 2010

 **Gestalten mit der Abrissbirne**

- 17. November 2009

[zurück zu: Aktuell](#)

Quelle:

<http://www.ratsfraktion-dielinke-wuppertal.de/nc/presse/detail/artikel/wuppertalerinn>